



3900 Zeichen
60 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

Medieneinladung

Afrikanforschung an der Universität Bayreuth: Europaministerin Müller zu Gast bei der BIGSAS

Emilia Müller, Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten in der Bayerischen Staatskanzlei, wird die Universität Bayreuth besuchen. Im Mittelpunkt ihres Interesses steht dabei die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) und welche Relevanz und Potentiale die Afrikawissenschaften für Europa haben.

Termin: **Donnerstag, 25. April 2013**

Zeit: **10.00 bis ca. 13.00 Uhr**

Ort: **IWALEWA-Haus – Afrikazentrum der Universität Bayreuth**

Münzgasse 9

D-95444 Bayreuth

Hinweis: Das Iwalewa Haus liegt im Zentrum Bayreuths; Parkplätze stehen auf dem Parkplatz Münzgasse und in den Parkhäusern Badstraße und Albrecht-Dürer-Straße zur Verfügung.

Im Rahmen eines Kolloquiums mit Doktorandinnen und Doktoranden der BIGSAS und Bayreuther Afrikaforschern wird sich die Staatsministerin über die dynamische Weiterentwicklung der Afrikawissenschaften an der Universität Bayreuth informieren.



Ferner wird sie im Iwalewa-Haus einen Rundgang durch die aktuellen Ausstellungen „virtual/material: logbuch mode“ sowie „choices – eine ausstellung im werden“ unternehmen und sich im persönlichen Gespräch ein Bild über aktuelle Forschungsprojekte machen.

Hintergrund: Afrikastudien an der Universität Bayreuth

Afrika in seiner ganzen Vielfalt und Komplexität stellt seit der Gründung der Universität Bayreuth einen fächerübergreifenden Forschungsschwerpunkt dar; seit Jahren nehmen die Bayreuther Afrikastudien eine internationale Spitzenposition ein. Die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) wird seit 2007 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) finanziert und ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Im Fokus dieser einzigartigen Struktur stehen aktuell 113 Doktorandinnen und Doktoranden (Junior Fellows) aus 30 afrikanischen, amerikanischen, asiatischen und europäischen Ländern. Sie profitieren innerhalb der klar strukturierten Qualifikationsphase von der international anerkannten Expertise und der fachlichen Vielfalt der Afrikastudien an der Universität Bayreuth sowie von der individuellen Betreuung und den praxisorientierten Trainingseinheiten für die künftige berufliche Laufbahn innerhalb oder außerhalb der Wissenschaft.



Die neue Gruppe von Doktorandinnen und Doktoranden der BIGSAS wurde gestern während des Welcome Days begrüßt.

Die Graduiertenschule arbeitet mit sechs afrikanischen Partneruniversitäten besonders eng zusammen. Dies schafft einen exzellenten Rahmen für die sprach-, literatur-, kultur- und sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekte der Doktoranden. „In der Graduiertenschule BIGSAS bieten wir hochmotivierten und hochbegabten jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus allen Kontinenten die Möglichkeit, ihre eigenen Forschungsideen und Interessen zu entfalten“, erklärt Prof. Dr. Dymitr Ibrizimow, Sprecher der BIGSAS.

Hintergrund: Iwalewa-Haus – Afrikazentrum der Universität Bayreuth

Das Iwalewa-Haus in Bayreuths Stadtzentrum ist wohl das bekannteste Zentrum für moderne afrikanische Kunst und Kultur in Deutschland und hat eine große internationale Ausstrahlungskraft. Es bietet daher den passenden Rahmen für den Besuch der Staatsministerin. Das Iwalewa-Haus wurde 1981 gegründet mit dem Auftrag, die Gegenwartskultur Afrikas zu erforschen, zu dokumentieren und zu lehren. Schwerpunkte



stellen dabei Alltagskultur, Kunst, Medien und Musik dar. Sie werden in öffentlichen Ausstellungen, Konzerten, Vorträgen und Aufführungen auch dem Publikum präsentiert. Darüber hinaus sammelt das Iwalewa-Haus wichtige Zeugnisse der zeitgenössischen Kunst und Musik Afrikas; Archiv, Labor und Utopie sind heute die Leitbegriffe des Iwalewa-Hauses. Das Wort Iwalewa stammt aus der Sprache der Yoruba, einem Volk, das im Südwesten Nigerias lebt. Wörtlich übersetzt bedeutet Iwalewa "Charakter ist Schönheit".

Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth
Brigitte Kohlberg
Pressesprecherin
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

Tel. 0921 / 55-5357
Fax 0921 / 55-5325
E-mail: pressestelle@uni-bayreuth.de